

	<p>Object: Teeschale mit Bambusdekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: 1903.830</p>
--	---

Description

Bambusstämme streben über den Schalenrand, bläuliche Blätter sind federleicht dazwischen getupft. Ein kalligrafiertes Gedicht ergänzt die Naturstimmung: „Eisvogelfeder. Wie ein Zweig, aus Jade geschnitten“. Der vielfach und lange nachgeahmte Töpfer Ôgata Kenzan (1663–1743) setzte Maßstäbe bei der Verschmelzung von Literatenästhetik, Raku-Technik und der auf Nonomura Ninsei (1664–1696 tätig) zurückgehenden Kyotoer Dekortradition. In den 1880er Jahren war der Rinpa-Stil, für den Kenzan und sein Bruder Ôgata Kôrin standen, im Westen Inbegriff von Vereinfachung und formalem Effekt. (Text: Anne-Katrin Ehrt)
Kenzan-Schule

Ankauf von Siegfried Bing, Paris, 1903.

Basic data

Material/Technique:	Beiges Steinzeug, weiße Engobe, schwarzer und blauer Unterglasurdekor. Spätere Goldlackreparatur (kintsugi).
Measurements:	Höhe 8 cm, Durchmesser 10,7 cm

Events

Created	When	1700-1800
	Who	
	Where	Kyoto
Created	When	1603-1868 [Edo-Zeit]
	Who	

	Where	Japan
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ogata Kenzan (1663-1743)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Nonomura Ninsei
	Where	

Keywords

- Bambusoideae
- Bin
- Calligraphy
- Ceramic
- Poem
- Tea ceremony

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S.32